



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Herrmann vereinbart intensivere Polizeizusammenarbeit mit Bulgarien](#)

Herrmann vereinbart intensivere Polizeizusammenarbeit mit Bulgarien

24. Februar 2020

+++ Eine intensivere Polizeizusammenarbeit gegen die organisierte grenzüberschreitende Kriminalität hat heute Bayerns Innenminister Joachim Herrmann in Bulgarien vereinbart. „Das betrifft die Bekämpfung der Schleuserkriminalität und des internationalen Terrorismus ebenso, wie den Kampf gegen den Schmuggel von Kulturgütern“, erklärte Herrmann in Sofia nach seinen Gesprächen mit dem bulgarischen Ministerpräsidenten Boyko Borisov und dem Innenminister Mladen Marinov im Beisein des deutschen Botschafters Christoph Eichhorn und des bayerischen Landespolizeipräsidenten Prof. Dr. Wilhelm Schmidbauer. Bulgarien sei erheblich von Raubgrabungen betroffen. In den letzten Jahren habe sich die Situation nochmals dramatisch verschärft. „Unser gemeinsames Ziel ist, Schmugglern künftig noch effektiver das Handwerk legen“, kündigte Herrmann an. „Dazu werden wir den gegenseitigen Informationsaustausch noch weiter ausbauen.“ +++

Wie Herrmann erläuterte, ist München ein beliebter Anlaufpunkt für Schmuggler: „Allein durch Auktionen gehen Bulgarien jedes Jahr unzählige kostbare Kulturgüter für immer verloren.“ Laut Herrmann arbeitet die Kunstfahndung des Bayerischen Landeskriminalamts eng mit den bulgarischen Ermittlungsbehörden zusammen. Es gelangen bereits mehrere Festnahmen und umfangreiche Sicherstellungen.

Basis für die intensive Zusammenarbeit ist die ‚Gemeinsame Erklärung über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Polizei‘, die Herrmann im Januar 2016 mit dem bulgarischen Innenministerium geschlossen hat. Auch im Rahmen der Europäischen Strategie für den Donauraum sei die Zusammenarbeit erfolgreich und vertrauensvoll. „Das wird sich auch am 6. und 7. April dieses Jahres bei der dritten Konferenz der Donauraum Innenminister (Danube Security Conference DSC) zeigen, zu der ich in die Bayerische Vertretung in Brüssel einlade“, ergänzte der bayerische Innenminister.

Nach Herrmanns Worten ist Bulgarien ein wichtiger Partner für mehr Sicherheit in Europa. „Mit Ministerpräsident Borisov und Innenminister Marinov war ich einig, die sehr guten Beziehungen bei der Sicherheitspolitik zu stärken und zu vertiefen.“ Eine besonders wichtige Rolle hat Bulgarien beim Schutz der drei EU-Außengrenzen zu Serbien, Nordmazedonien und zur Türkei. Dafür gab es ein großes Lob des bayerischen Innenministers: „Bulgarien sichert seine Grenzen sehr vorbildlich und leistet damit einen maßgeblichen Beitrag für die Sicherheit in ganz Europa.“

Bilder von der Bulgarienreise können ab etwa 17 Uhr unter www.innenministerium.bayern.de abgerufen werden.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

